




Bettina Herlitzius


Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecherin für Wohnungspolitik und Tourismus der
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen


Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 3 601

 (030) 227 – 71012

 (030) 227 – 76012

 bettina.herlitzius@bundestag.de

Bettina Herlitzius MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin, 5. November 2008

Pressemitteilung

05.11.2008

Bahnabenteuer beenden nicht aussetzen Jetzt in die Schiene investieren und die Konjunktur fördern

Nach der Ankündigung der Bundesregierung, den Börsengang der Deutschen Bahn bis zur Bundestagswahl auszusetzen, erklärt die grüne Bundestagsabgeordnete Bettina Herlitzius:

"Merkel hat zurecht die Notbremse gezogen. Ein Börsengang zum jetzigen Zeitpunkt wäre ökonomisch mehr als dumm. Ein Aufschub allein hilft allerdings nicht. Fatal ist schon die abenteuerliche Konstruktion des Börsengangs. Das Gespann Tiefensee-Mehdorn will die DB zum Global Player der Logistik machen und riskiert das eigentliche Bahngeschäft vor Ort. Um Mehdorns Traum vom asiatischen Markt zu finanzieren, müssten die Bürger mit massivem Schienenabbau in Deutschland rechnen.

Ein solcher Börsengang gehört deshalb nicht aufgeschoben, sondern schleunigst aufs Abstellgleis.

Der nächste Schritt der Bahnreform muss die konsequente Trennung von Netz und Betrieb sein. Investitionen ins Schienennetz sind überfällig: Langsamfahrstellen und Engpässe kosten Zeit und Geld. Ein Investitionsprogramm Schienennetz würde Bahnfahren und Güterverkehr attraktiver und verlässlicher machen und käme in der jetzigen Konjunkturlage genau richtig. Merkel darf damit nicht bis zur Bundestagswahl warten."